

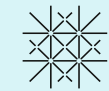
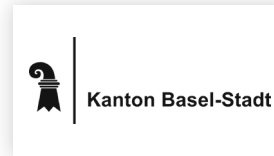
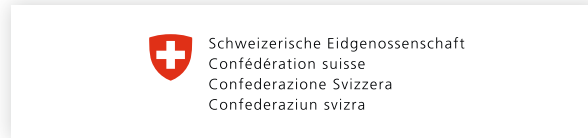
Termine CAS 2019.

Blockveranstaltungen Freitags (14-19h) und Samstags (9-18h)

Termin	Thema
12. - 13.04.2019	Zugänge zu Religion, interreligiösen Beziehungen, Dialog
27.04.2019	Exkursionstag Interreligiöse Orte am Oberrhein. Begegnung mit Studierenden der Universität Strassburg
03. - 04.05.2019	Religiöse Pluralität und staatliches Recht
17. - 18.05.2019	Christentum – Theologische Grundlagen, soziale Formen, interreligiöse Beziehungen
20. - 21.05.2019 (Mo. / Di.)	Judentum – Theologische Grundlagen, soziale Formen, interreligiöse Beziehungen
14. - 15.06.2019	Islam – Theologische Grundlagen, soziale Formen, interreligiöse Beziehungen
21. - 22.06.2019	Hinduismus – Theologische Grundlagen, soziale Formen, interreligiöse Beziehungen
05. - 06.07.2019	Buddhismus – Theologische Grundlagen, soziale Formen, interreligiöse Beziehungen
12. - 13.07.2019	Religiöse Überzeugungen und Praxisformen in vergleichender Perspektive
06. - 07.09.2019 (Sa. / So.)	Neue religiöse Bewegungen und Phänomene
20. - 21.09.2019	Transfer in die Praxis: Beispiele der interreligiösen Begegnung
20.10.2019	Abgabe Hausarbeit
14. - 15.11.2019	Prüfung
16.11.2019	Präsentation und Diplomübergabe



Fonds européen de développement régional (FEDER) –
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)



Universität
Basel

Theologische
Fakultät

ΘΕΟΛΟΓΙΚΗ
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟΝ
THEOLOGISCHE
FAKULTÄT
UNIVERSITÄT
BASIL
THEOLOGICAL
FACULTY
UNIVERSITY
OF BASEL

Religiöse Pluralität in Theorie und Praxis

Certificate of
Advanced Studies (CAS)



INTER • RELIGIO
FRANCE • DEUTSCHLAND • SCHWEIZ

Studiengleitung

Prof. Dr. Reinhold Bernhardt, Ordinarius für Systematische Theologie,
Theologische Fakultät Basel, Nadelberg 10, 4051 Basel

Projektmanagement und CAS-Verantwortliche:

Jörg Röder und Dr. Beate Bengard

E-Mail: inter-religio-theol@unibas.ch

Sprechen Sie uns gern an! Weitere Informationen finden Sie unter:

www.theologie.unibas.ch/de/weiterbildung/

ADVANCED STUDIES

Sie interessieren sich für Religion und wollen Ihren interreligiösen Horizont erweitern?

Sie arbeiten in einem Umfeld, in dem Menschen aus verschiedenen Kulturen und Religionen aufeinandertreffen und wollen sich weiterbilden?

Sie haben Befürchtungen, ob unsere Gesellschaft verschiedene Religionen und religiöse Spannungen aushält?

Sie wollen mit Vertretern anderer Religionsgemeinschaften ins Gespräch kommen?

Dann haben wir das richtige Angebot zur Weiterbildung für Sie:

In zwölf Blockveranstaltungen vermittelt der CAS „Religiöse Pluralität in Theorie und Praxis“ Kenntnisse und Kompetenzen für den Umgang mit religiöser Pluralität. Dadurch wird der Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte Rechnung getragen, welche dazu geführt hat, dass das Zusammenleben von Menschen mit verschiedenen religiösen Überzeugungen heute zu einem prägenden gesellschaftlichen Faktor geworden ist.

Interreligiöse Kontakte verlaufen allerdings nicht immer reibungslos und konfliktfrei – im Gegenteil: Eine wachsende Radikalisierung stellt ebenso ein Hindernis für den interreligiösen Dialog dar wie fehlende Kenntnisse über die anderen Religionen oder die mangelnde Gelegenheit zum Austausch untereinander.

In diesem CAS geben Dozentinnen und Dozenten Erfahrungen und Strategien für den interreligiösen Dialog weiter und vermitteln grundlegende Kenntnisse über religiöse Gemeinschaften in der Schweiz und weltweit. Ein gemeinsamer Studientag mit Studierenden der Universität Strassburg bietet ausserdem eine grenzüberschreitende Perspektive auf die religiös vielfältige Situation am Oberrhein. Die Vertreter lokaler Kirchen berichten von konkreten interreligiösen Initiativen in der Region. In einer schriftlichen Abschlussarbeit erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich intensiv mit einem interreligiösen Thema ihrer Wahl auseinanderzusetzen und mit den Dozentinnen und Dozenten darüber ins Gespräch zu kommen.

Zielgruppe.

Der Kurs richtet sich an Berufstätige und Ehrenamtliche, die sich projektbezogen oder aufgrund ihrer persönlichen Motivation mit Fragen der religiösen Pluralität beschäftigen wollen. Primär eignet er sich für all diejenigen, die im öffentlichen und sozialen Bereich oder in einem gemeinnützigen Umfeld mit Menschen verschiedener kultureller und religiöser Hintergründe zu tun haben oder entsprechend dialogfähig werden möchten, etwa religiöse Führungskräfte, Pfarrer, Geistliche und Seelsorger, Lehrkräfte, Sozialarbeiter, Pflegekräfte, Erzieher uvm. Sie erhalten die Gelegenheit, wissenschaftliche Kompetenzen in den religionsbezogenen Wissenschaften und den Grundlagen der Religionsbegegnung zu erwerben und diese in der Praxis anzuwenden. Zudem eröffnet sich für die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr Wissen über den Umgang mit religiöser Pluralität im Kontakt untereinander zu vertiefen und so den eigenen religiösen und kulturellen Horizont zu erweitern.

Voraussetzungen.

Hochschulabschluss oder vergleichbare Ausbildung (Ausnahmen möglich).



Kosten.

3.750,- CHF (inkl. Kursmaterialien).



Anmeldung.

Mit einem Lebenslauf bis 30.03.2019 bei:
Julia Vitelli, Theologische Fakultät der Universität Basel,
Nadelberg 10, 4051 Basel, E-Mail: inter-religio-theol@unibas.ch



Unsere Dozentinnen und Dozenten.

Prof. Dr. Christina Aus der Au Heymann, Titularprofessorin, Theologische Fakultät, Universität Basel

Prof. Dr. Martin Baumann, Leiter des Religionswissenschaftlichen Seminars, Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Universität Luzern

Dr. Beate Bengard, Mitarbeiterin im Projekt INTER•RELIGIO, Theologische Fakultät, Universität Basel

Prof. Dr. Reinhold Bernhardt, Ordinarius für Systematische Theologie, Theologische Fakultät, Universität Basel

Prof. Dr. Alfred Bodenheimer, Ordinarius für Religionsgeschichte und Literatur des Judentums, Theologische Fakultät, Universität Basel

Prof. Dr. Andreas Heuser, Professor für Aussereuropäisches Christentum, Theologische Fakultät, Universität Basel

Sarah Djavid Khayati, Islamwissenschaftlerin, Philosophisch-Historische Fakultät, Universität Basel

Dr. Rifa'at Lenzin, Freie Dozentin für Islamwissenschaft, Zürich

Prof. Dr. Moisés Mayordomo, Professor für Neues Testament, Studiendekan, Theologische Fakultät, Universität Basel

Prof. Dr. Jürgen Mohn, Professor für Religionswissenschaft, Philosophisch-Historische/Theologische Fakultät, Universität Basel

Prof. Dr. Jens Schlieter, Professor für Religionswissenschaft, Philosophisch-historische Fakultät, Universität Bern

Dr. Georg Otto Schmid, Leiter der Evangelischen Informationsstelle Kirchen – Sekten – Religionen, Rütli